



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, 11.11.2019
Beginn:	09:05 Uhr
Ende	12:05 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Löffler, Klaus

stellv. Landrat

Wunder, Gerhard

bis 10:40 Uhr anwesend

Mitglieder CSU-Fraktion

Heinlein, Reinhold

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Rebhan, Hans

bis 11:55 Uhr anwesend

Mitglieder SPD-Fraktion

Pohl, Ralf, Dr.

Rauh, Richard

Schmidt, Dietmar

Vertretung für Herrn Timo Ehrhardt

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Detsch, Rainer

Wicklein, Stefan

ab 09:10 Uhr anwesend

Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Daum, Günther

Dressel, Gunther

Graf, Bernd

Hartenstein, Klaus

Neubauer, Christian

Schaller, Michael

Schramm, Stefan

Wich, Markus

Entschuldigt sind:

Mitglieder SPD-Fraktion

Ehrhardt, Timo

Entschuldigt (08.11.19)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 1 | Informationen | |
| 1.1 | Aktueller Stand Baumaßnahmen Landkreis Kronach (LRA, VHS, HZ-BS/KZG, HZ SZ, PV-Anlage SZ, Ölschnitzsee, BS, TH-SZ, Gr.-Ztr.) | 11/163/2019 |
| 2 | Bestellung des Wahlleiters und einer stellvertretenden Person für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Kronach am 15. März 2020 | 20/006/2019 |
| 3 | Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014 - 2020) | 23/032/2019 |
| 4 | Maßnahmen an Kreisstraßen ab 2020 | 37/017/2019 |
| 5 | Antrag der Stadt Ludwigsstadt auf die Gewährung eines Kreiszuschusses zur Ersatzbeschaffung einer Drehleiter | 11/160/2019 |
| 6 | Unvorhergesehenes | |
| 7 | Anfragen und Sonstiges | |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:05 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Landrat Löffler gratuliert dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Richard Rauh, und Bürgermeister der Gde. Stockheim, Rainer Detsch, zur Verleihung der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Kronach. Mit dieser werden Verdienste rund um das Feuerwehrwesen auf örtlicher oder Landkreisebene gewürdigt.

Des Weiteren beglückwünscht er Richard Rauh zur Goldenen Ehrennadel des Landkreises Kronach, die er für seine außerordentlichen ehrenamtlichen Verdienste erhalten hat.

TOP 1.1 Aktueller Stand Baumaßnahmen Landkreis Kronach (LRA, VHS, HZ-BS/KZG, HZ SZ, PV-Anlage SZ, Ölschnitzsee, BS, TH-SZ, Gr.-Ztr.)

Sachverhalt:

Nachfolgend ein **Kurz-Überblick** über den Stand der laufenden und geplanten Kreisbaumaßnahmen (incl. ZV-Schulzentrum).

I. LRA

a) Fassade

- ⇒ Alle Fenster (187) wurden ausgetauscht und erneuert

Ab 11.11.2019

- ⇒ Montage der **Außenfensterbänke** und der **Sonnenschutzanlagen**
- ⇒ Außenliegende **Schieferflächen** werden neu verfugt und ausgebessert
- ⇒ Das **hintere Treppenhaus** erhält noch 2019 eine gedämmte Eternit-Fassade

b) Dach

- ⇒ Die alten **Dachflächen** wurden abgebrochen
- ⇒ **schadstoffbehaftetes Material** wird teilweise auf dem **Bauhofgelände** zwischengelagert, da die Ausnahmegenehmigung zur Ablagerung in der Deponie Blumenrod noch nicht vorliegt
- ⇒ Das **Dach des Nordtraktes** ist mit Ausnahme der Kiesschüttung **fertiggestellt**
- ⇒ Auf dem **Dach des Hauptgebäudes** wurde die **Aufzugsüberfahrt** abgebrochen und die Wände erhöht
- ⇒ Die **Betonplatten** für die **statische** und **brandschutztechnische Ertüchtigung** wurden verlegt.

Ab 11.11.2019

- ⇒ **Rückbau** des **Zeltdachs** am Nordtrakt
- ⇒ **Abdichtung** und **Dämmung** des **Dachs** am **Hauptgebäude**

c) Innenarbeiten im Gebäude

- ⇒ Rückbau des **Aktenaufzugs** ist erfolgt
- ⇒ Das innenliegende **Dachentwässerungssystem** wurde installiert
- ⇒ Die **Verkabelung** des außenliegenden **Sonnenschutzes** ist umgesetzt
- ⇒ Aktuell => **Verkleidung** der **Fensterleibungen** mit Gipskartonplatten

d) Probleme/Bauverzögerung

- ⇒ Unvorhersehbarer **Mehraufwand** und **schleppender Arbeitseinsatz** der **Abbruchfirma** führten zu **Bauzeitverzögerungen** von ca. **5 Wochen**.
- ⇒ Die **Malerarbeiten** an der **Fassade** und die **Außendämmung** der **Aufzugsüberfahrt** werden sich deshalb voraussichtlich ins **Frühjahr 2020** verschieben (> *Mehrkosten Gerüst*)

e) Planung/Ausschreibung KIP-Maßnahmen

- ⇒ Die **Planungen** für die **KIP-relevanten Maßnahmen** (Dach, Fassade, Aufzugsanlagen) sind **komplett erstellt**.
- ⇒ Alle **Ausschreibungen** für die **Arbeiten** im Jahr **2020** sind schon durchgeführt oder versandt

f) Kosten

Kostenübersicht Sanierung LRA (KIP +)									
	9396	9359	9451	9490	9491	9495	Gesamt:	dav. Pl.-K.	Σ o. Ausst.
	Ausstattung	Bau-K.	PI-Kosten						
2015				24.990			24.990	24.990	24.990
2016				13.490			13.490	13.490	13.490
2017				59.180	14.318		73.498	73.498	73.498
2018			3.400	56.916	0	273.274	333.590	330.190	333.590
2019			726.450	12.306	14.806	76.636	830.198	103.747	830.198
2020							0	0	0
2021							0	0	0
2022							0	0	0
2023							0	0	0
Gesamt:	0		729.851	166.882		349.910	1.275.766	545.915	1.275.766

- ⇒ Der aktuelle **Kostenstand** (bezahlte Rechnungen) beläuft sich auf **1,3 Mio. Euro**.
- ⇒ Die **Mehrkosten** gegenüber der Kostenberechnung (Förderantrag) belaufen sich auf rund **0,5 Mio. Euro**.
- ⇒ Die Kostensteigerungen beruhen vor allem auf den Gewerken **Dacharbeiten** und **Baumeisterarbeiten** mit ca. **400 Tsd. Euro**. Auf die entsprechenden Beratungen und **Beschlüsse** im **KA** wird verwiesen. Weitere Mehrkosten entstanden unter anderem bei den **Abbrucharbeiten** (Mengenmehrung) und den **Gerüstbauarbeiten**

g) Ausblick – weitere Maßnahmen

2020

- ⇒ Restarbeiten **Fassade**
- ⇒ Außen- und **Innenaufzug**
- ⇒ Umverlegung/Erneuerung der **Grundleitungen** im Hinterhof (UH-Maßnahme)
- ⇒ Planersuche „**Elektroarbeiten**“
- ⇒ Fortführung der Planung (Priorität 4 und 5 – Toiletten, Technik, Büros)

2021 ff

- ⇒ **Priorität 4** - Umbau Sanitärbereiche, Technikräume, Brandschutzmaßnahmen
- ⇒ **Priorität 5** - Modernisierung der Büros

h) Impressionen von der Baustelle



Abbrucharbeiten Dach Hauptgebäude



Abbrucharbeiten Aufzugsüberfahrt



Abdichtung und Aufbringung Wärmedämmsystem Nordtrakt



Einbringung Leichtbetonplatten (Tragwerksverstärkung Dach)



II. VHS

a) Innenarbeiten

- ⇒ Der **Innenausbau** ist in vollem Gange (Elektro, Heizung, Sanitär,...)
- ⇒ **Estrich** und **Oberputz** im **EG** (Altbau) fehlen noch
- ⇒ **Gasanschluss** erfolgt am 11.11.2019
- ⇒ Mit den **restlichen Trockenbau** und den **Fliesenarbeiten** soll in ca. **2 Wochen** begonnen werden
- ⇒ Die **Innentüren** sind bestellt

b) Außenarbeiten

- ⇒ Die **Anschlussarbeiten Wasser, Abwasser und Gas** sind erstellt
- ⇒ Geothermie – die **Horizontalanbindung** in das Gebäude ist erfolgt
- ⇒ Die Vor-Arbeiten im südlichen **Parkplatzbereich** sind weitgehend abgeschlossen
- ⇒ Derzeit werden noch **Grundleitungen** und **Randsteine** zur **Vorbereitung der Asphaltierung** verlegt
- ⇒ Die **Asphaltierung** ist für Ende November geplant.

c) Probleme/Bauzeitverzögerung

- ⇒ Insbesondere bei den **Gewerken Gerüst, Innenputz und Geothermie** kam es zu **erheblichen Bauzeitverzögerungen**
- ⇒ Damit verbunden waren **Domino-Effekten** bei den **Folgegewerken**.
- ⇒ **Die zeitgerechte Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist damit gefährdet.**
- ⇒ Auf Grund der zeitverzögerten Innenputz- und Estricharbeiten herrscht im Gebäude eine zu **hohe Luftfeuchtigkeit**. Hier wird versucht, mit **Trocknungsmaßnahmen** gegenzusteuern (mobile Heizgeräte, Beheizung des Gebäudes, .)

d) Ausschreibung

Die Ausschreibungen sind mit **Ausnahme** der **Schließanlage** und des **Inventars** abgeschlossen.

e) Inventar

Hinsichtlich großer Teile des **Inventars** (IT, elektronische Whiteboards, Ausstattung Begegnungsraum) wurde ein **Leader-Förderantrag** auf den Weg gebracht.

f) Kosten

Der aktuelle **Kostenstand** (bezahlte Rechnungen) beläuft sich auf **3,9 Mio. Euro**.

Generalsanierung VHS													
Kostenstand									Zuschüsse				
HH-St.	9320 Grund- erwerb	9350 Aus- stattung	9451 Baukosten	9490 Planungs- kosten	9491 sonstige Nebenk.	9492 sonstige Nebenk.	Jahres- Summe	Summe ohne Ausstattung	Städte- bau-förd.	Stadt KC	Leader	Ofr- Stiftung	Landes- Stiftung
2014							0	0					
2015				12.200		1.013	13.213	13.213					
2016	117.349			16.637		202	134.189	134.189					
2017			6.338	346.890	4.039	240	357.507	357.507	80.850				
2018			1.266.058	432.487	14.194	0	1.712.740	1.712.740	1.327.800	10.000			
2019			1.518.795	105.510	14.907	404	1.639.616	1.639.616					
2020													
2021													
Gesamt:	117.349	0	2.791.191	913.725	33.140	1.859	3.857.265	3.857.265	1.408.650	10.000	0	0	0
							3.857.265					1.418.650	

Der **Finanzierungsplan** weist derzeit ein **Gesamtvolumen** von **8,1 Mio. Euro** und einen **Eigenfinanzierungsanteil** von **2,3 Mio. Euro** auf. Im Hinblick auf die **Kosten-mehrungen** stehen wir im Kontakt mit der **Städtebau-Förderstelle** bei der Regierung von Oberfranken.

Kosten- und Finanzierungsplan VHS						
Ausgaben				Einnahmen		
Kostenart	Betrag		Bemerkung	Einnahme	Betrag	Bemerkung
Baukosten	4.514.699		Fö-Antrag	IPI-Programm	1.256.400	90%
Außenanlagen	824.000		Fö-Antrag	Städtebaufö.	3.283.200	80%
Planungskosten	1.334.675		pausch. 25 %	Stadt KC	960.400	davon 390 Tsd. v. Ofr.-Stiftung refinanziert
Zwischensumme:		6.673.374				
nicht förderfähige Kosten						
Kostenmehrung	650.000	650.000	vorläufig geschätzt	Ofr-Stiftung	109.600	
Ausstattung	300.000		vorläufig geschätzt	Landesstiftung	90.500	
Grunderwerb	350.000		vorläufig geschätzt	Leader	100.000	Ausstattung
Interimskosten	125.000		vorläufig geschätzt			
Reine Baukosten (ohne Ausstattung, Grunderwerb und Interimskosten)		7.323.374				
Summe:	8.098.374				5.800.100	
Eigenanteil incl. Ausstattung u. nff. Kosten (vorläufig)					2.298.274	28,4%

g) Ausblick

Am Ziel der **Inbetriebnahme** zum **Frühjahrssemester 2020** wird noch fest-gehalten. Allerdings zählt der Kämmerer zu den **letzten Optimisten**, die noch an diese Zielerreichung glauben.

h) Impressionen



Arbeiten Außenanlagen (Süd- und Nordseite)



Anschluss Wasser, Abwasser, Gas



Horizontalanschluss Geothermie

III. Heizzentrale Berufsschule/KZG

Die Umsetzung der Maßnahme liegt weitgehend **im Plan**. Dies gilt sowohl hinsichtlich der **Zeitschiene**, als auch der **Kosten** (ca. 1,4 Mio. Euro).

Derzeit ist bereits **ein Kessel in Betrieb**. Das **BHKW** und die **MSR-Technik** sollen weitgehend **bis Weihnachten** abgeschlossen werden.

Nachfolgend der **aktuelle Kostenstand** (bezahlte Rechnungen)

Kostenübersicht Sanierung HZ BS/KZG (UA 2991)							
	9451	9490	9491	9495	Gesamt:	dav. Pl.-K.	Fö-Mittel
	Bau-K.	Pl-Kosten					
2017		7.676			7.676	7.676	
2018		11.740			11.740	11.740	7.100
2019	646.251	180.418			826.669	180.418	
2020					0	0	
Gesamt:	646.251	199.833		0	846.084	199.833	7.100

Nachdem der Landkreis im **KIP-Programm** nicht zum Zuge kam ist die genaue Förderhöhe noch offen. Wir rechnen **nur** mit einer **Teilförderung** für den **KZG-Anteil**

Impressionen



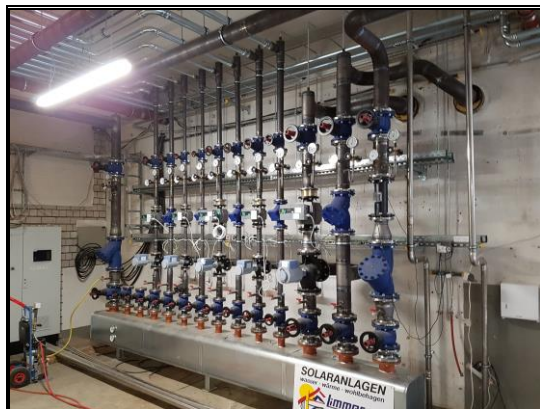
Demontage Altanlage



BHKW mit Warmwasserspeichern



Neue Spitzenlastkessel



Verteilerstation

IV. Heizzentrale Schulzentrum

Die Gesamt-Maßnahme (**1,3 Mio. Euro**) besteht aus folgenden Komponenten:

- ⇒ Den **Rückbau** der alten Heizkessel
- ⇒ Die Neuinstallation von **Gas-Brennwertkesseln**
- ⇒ Die Erneuerung der **Gas-Übergabestation**
- ⇒ Die Ausstattung mit moderner **Mess- und Regeltechnik**
- ⇒ Die **Ertüchtigung des Brandschutzes** („Eingang Süd“ und Bereich Heizzentrale).

Die **brandschutztechnische Ertüchtigung** verschiebt sich in das Jahr 2020 weil erst nach der **dritten Ausschreibung** ein Auftrag für das **Gewerk Elektro** erteilt werden konnte. Bei den ersten beiden Ausschreibungen wurden **keine Angebote** abgegeben.

Hinsichtlich der **Kosten** liegt die Maßnahme im Rahmen der Kostenberechnung. Der aktuelle Kostenstand beläuft sich auf **615 Tsd. Euro**.

Kostenübersicht Sanierung Heizzentrale SZ							Fördermittel		
Jahr	9455	9490	9494	Gesamt: dav. Pl.-K. u. Ausst.			3610		
				PI-Kosten					
2019	480.284	128.440	4.153	614.896	132.593		0		
2020					0		0		
Gesamt	480.284	128.440	4.153	0	0	614.896	132.593	0	0

Bezüglich der **Fördersituation** gleicht die Sachlage derjenigen beim **KZG** (kein KIP), so dass nur mit einer **Teilförderung** für den Fachklassentrakt und den Verwaltungstrakt des FWG gerechnet wird. Voraussichtlich kann die Gottfried-Neukam-Mittelschule Ihren Kostenanteil im Rahmen Ihrer Fördermaßnahme geltend machen.

Impressionen



1 von 4 alten Kesseln (+ Ausdehnungsgefäß)

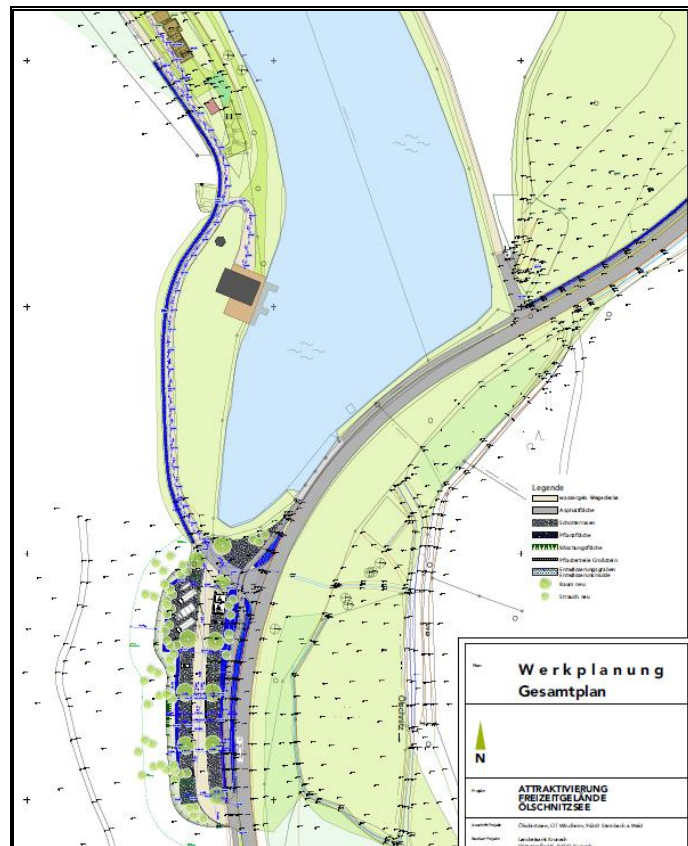


neue Heizkessel



Bild links: Neue Heizkreisverteiler

V. Ölschnitzsee



a.) Allgemeines

- ⇒ Nach langwierigen Verhandlungen konnte der für die Maßnahme erforderliche **Grunderwerb abgeschlossen** und die **Planungen vorangetrieben** werden.
- ⇒ Der **bisherige Planer** für Gebäude-, Frei- und Verkehrsanlagen konnte - auch weil die Angelegenheit lange Zeit nicht vorwärtsging - die Planung aus Kapazitätsgründen nicht fortsetzen. Insoweit war es erforderlich zur Fortführung der Arbeiten **neue Planungsbüros** zu suchen. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt.
- ⇒ Gegenüber der im Kreistag beschlossenen Planung wurde nochmals eine **kleine Planungsänderung** vorgenommen. Die **Wohnmobilstellplätze** wurden näher an den See gerückt. Auf diese Weise war es möglich, die **Rodungsflächen** zu verkleinern.

b.) Aktueller Projektstand

Zwischenzeitlich konnten die **Planungen** für den südlichen Bereich (Parkplatz, Zugangsweg zum See, Wohnmobilstellplätze) für folgende Maßnahmen **abgeschlossen** werden:

- ⇒ Wasserleitung
- ⇒ Abwasserleitung
- ⇒ Parkplatz
- ⇒ Pumpstation

Mit Ausnahme der Pumpstation wurden die vorgenannten Gewerke **bereits** ausgeschrieben und **beauftragt**.

- ⇒ Die **Rodungsarbeiten** sind bereits durchgeführt
- ⇒ Mit den **Erdarbeiten** soll am 11.11.2019 begonnen werden. Sie werden bei Wintereinbruch unterbrochen und im Frühjahr fortgesetzt.



c.) Weiteres Vorgehen

- ⇒ Als nächstes wird das **Pumpwerk** ausgeschrieben
- ⇒ Anschließend müssen die **Planungen** für das Sanitärgebäude, die Liege-, See- und Spielflächen vorangetrieben werden, so dass die Maßnahme im Jahr 2020 umgesetzt werden kann.
- ⇒ Der **Abwasserkanal** nach Windheim wird voraussichtlich im nächsten Jahr im Zuge einer Maßnahme der FWO mit realisiert.

Attraktivierung Ölschnitzsee										Zuschüsse	
Kostenstand										Röfe	
HH-St.	9321 Grund- erwerb	9350 Aus- stattung	9451 Baukosten	9490 Planungs- kosten	9491 sonstige Nebenk.	9492 sonstige Nebenk.	9495 NK Frei- u. Vk-Anl.	Jahres- Summe	Summe ohne Ausstattung		
2015	35.538						13.497	49.035			
2016	3.409						4.109	7.517			
2017				25.329			19.020	44.349			
2018	8.647			12.426	0		29.744	50.817			
2019	9.589			1.026	1.367		35.909	47.891			
2020											
2021											
Gesamt:	57.182	0	0	38.780	1.367		102.280	199.609	0	0	0
199.609										0	

VI. Berufsschule

a.) Voruntersuchungen/Voranfragen

- ⇒ Vorgespräche mit 5 potentiellen Begleitbüros für Planungswettbewerb geführt (Interessenerkundung, Anforderungen, ..).
- ⇒ **Schadstoffuntersuchung** durchgeführt – Ergebnisse stehen noch aus
- ⇒ **Tragwerksprüfung** und **Bauteiluntersuchung** – teilweise durchgeführt, Ergebnisse sollen bis **Jahresende** vorliegen
- ⇒ **Baugrunduntersuchung** durchgeführt – Ergebnisse stehen noch aus
- ⇒ Diverse **Vermessungsarbeiten** beauftragt
- ⇒ **Kampfmittel-Vorerkundung** (Luftbilddatenbank) durchgeführt
- ⇒ Anfrage Schulleitung **BFM** nach **Raumbedarf** und **Geeignetheit**
- ⇒ Unverbindliche Anfrage **Sabelstiftung** nach Interesse

b.) Weitere Schritte

- ⇒ **Raumprogramm** abklären (hier ist insb. die Berufsschule gefordert)
- ⇒ Anhand der **Untersuchungsergebnisse** muss die Frage **Sanierung** oder **Abbruch/Neubau** geklärt werden.
Welche Anforderungen stellt hier der Fördermittelgeber ?
- ⇒ **Interesse/Möglichkeiten** einer **Mitnutzung Dritter** (Sabel, BFM, ..) abklären. Hier handelt es sich um eine Vorfrage zum Planungswettbewerb.
- ⇒ **Fördermöglichkeiten** abklären (insbesondere bei Mitnutzung durch Dritte)

VII. Turnhallen Schulzentrum (Vorsorge-Planung)

- ⇒ **Schadstoff-Untersuchung** durchgeführt – Ergebnisse stehen noch aus
- ⇒ **Bauteil-Untersuchung/Tragwerksprüfung** beauftragt – Ergebnisse stehen noch aus

VIII. Photovoltaik-Anlage Fachklassentrakt

- ⇒ Ingenieurbüro mit der Erstellung eines **Leistungsverzeichnisses beauftragt**

IX. Bauhof Birkach

- ⇒ Erstellung einer Konzeptstudie gemäß KA-Beschluss beauftragt

X. Betriebsgebäude Bauhof Ludwigsstadt

- ⇒ Neue Heizung eingebaut

Kreiskämmerer Günther Daum geht detailliert auf die oben genannten Bauvorhaben ein. Er erläutert den jeweiligen aktuellen Sachstand, etwaige aufgetretene Probleme und gibt einen Überblick über die anfallenden Kosten und evtl. Überschreitungen. Des Weiteren informiert er über die zukünftig anstehenden Maßnahmen bei den einzelnen Projekten.

Landrat Löffler ergänzt, dass beim Landratsamt mit einer Förderung von 1,5 Mio. Euro für die bis 2019 abgeschlossenen Maßnahmen zu rechnen sei. Auf Nachfrage stellt Günther Daum klar, dass dies nur für energetische Baumaßnahmen und die Projekte zutrifft, welche die Barrierefreiheit anbelangen. Inbegriffen sind hierbei Dach und Fassade sowie die Aufzugsanlagen, falls hierfür noch Mittel übrig bleiben sollten.

Bei der Sanierung der VHS erkundigt sich Dr. Pohl (SPD) ob Leerrohre für eine Glasfaseranbindung vorgesehen wurden, was von Günther Daum bestätigt wird. Er merkt an, dass die geplante Inbetriebnahme zum Frühjahrssemester 2020 gefährdet ist, er jedoch an eine Zielerreichung glaubt.

Landrat Löffler weist auf die Installation der Geothermieanlage an der VHS hin. Dies zeige, dass der Landkreis Kronach seinen Beitrag zum Thema Klimaschutz leiste. Gleiches trifft lt. Günther Daum auch für die Heizzentralen KZG / Berufsschule zu, bei welcher Grundwasser genutzt wird und Strom durch ein Blockheizkraftwerk erzeugt wird.

Petra Zenkel-Schirmer (Frauenliste) möchte wissen, welches Unternehmen bei der Heizzentrale Schulzentrum für das Gewerk Elektro beauftragt wurde, da hier erst nach der dritten Ausschreibung ein Angebot einging. Günther Daum teilt mit, dass der Zuschlag an die Fa. Schmidt Elektrotechnik aus Kronach erteilt wurde.

Beim Ölschnitzsee konnte der nötige Grunderwerb endlich abgeschlossen werden. Außerdem wurden zwischenzeitlich neue Planungsbüros für die Gebäude-, Frei- und Verkehrsanlagen beauftragt, da der bisherige Planer den Auftrag aus Kapazitätsgründen zurückgab. Die Rodungsarbeiten wurden bereits durchgeführt und die Erdarbeiten werden am heutigen 11. November begonnen.

Die Planungen für die Berufsschule wurden weiter vorangebracht. Es wurden verschiedene Voruntersuchungen beauftragt und durchgeführt. Bei der Kampfmittel-Vorerkundung wurden auf den Luftbildern zwei alte Bombenträger ausfindig gemacht. Anhand der Ergebnisse bleibt die Frage zu klären ob eine Generalsanierung oder ein Neubau sinnvoller erscheint, zudem müssen die Fördermöglichkeiten ausgelotet werden. Landrat Löffler bedankt sich an dieser Stelle bei seiner Landkreisverwaltung, vor allem bei der Kämmerei für die geleistete Arbeit.

Bei den Untersuchungen, die für die Turnhalle am SZ beauftragt wurden, handelt es sich gemäß dem Kreiskämmerer um vorsorgliche Maßnahmen. Landrat Löffler führt aus, dass hinsichtlich der Sportstätten ein Rahmenkonzept für alle weiterführenden Schulen geschaffen werden soll. Fr. Zenkel-Schirmer (Frauenliste) regt an, hierfür einen ungefähren Zeitrahmen an die Öffentlichkeit weiterzugeben, da das Interesse groß sei. Landrat Löffler bittet um Verständnis, dass für die Erstellung einer zeitlichen Prioritätenliste noch eine Analyse und Aufarbeitung nötig sei.

Die geplante Photovoltaik-Anlage am Fachklassentrakt soll noch vor Weihnachten ausgeschrieben werden, eine Installation ist 2020 geplant. Beim Bauhof Birkach wurde eine Konzeptstudie in Auftrag gegeben und am Bauhof in Ludwigsstadt wurde eine neue Heizung eingebaut.

Des Weiteren informiert Günther Daum darüber, dass der vorgesehene Umzug des Regionalmanagements in das Gründerzentrum in der Klosterstraße sich noch verzögert.

Richard Rauh (SPD) bedankt sich für die Informationen und bringt seinen Respekt für die Leistung des Landratsamtes zum Ausdruck.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bestellung des Wahlleiters und einer stellvertretenden Person für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Kronach am 15. März 2020

Sachverhalt:

Nach Art. 5 Abs. 1 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) beruft der Kreistag oder an seiner Stelle der Kreisausschuss den Landrat, den Stellvertreter des Landrats, einen seiner weiteren Stellvertreter, einen sonstigen Kreisrat oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten des Landratsamts oder aus dem Kreis der in dem Landkreis Wahlberechtigten zum Wahlleiter für die Landkreiswahlen. Außerdem wird aus diesem Personenkreis zugleich eine stellvertretende Person berufen (Art. 5 Abs. 1 Satz 3 GLKrWG).

Zum Wahlleiter kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl zum Kreistag mit seinem Einverständnis als sich bewerbende Person aufgestellt worden ist, für diese Wahl eine Aufstellungsverversammlung geleitet hat oder für diese Wahl Beauftragter eines Wahlvorschlags oder dessen Stellvertretung ist (Art. 5 Abs. 1 Satz 4 GLKrWG).

Unter Beachtung des Gesichtspunkts, dass der Wahlleiter für die Kreistagswahl oder dessen Stellvertreter im Einzelfall äußerst eilbedürftige Entscheidungen treffen müssen, erscheint es sinnvoll, als Wahlkreisleiter für die Kreistagswahl am 15. März 2020 aus dem Kreis der Bediensteten des Landratsamtes Kronach den Leiter der Abteilung 2 (Kommunales, Soziales und Umwelt), Herrn Regierungsdirektor Michael Schaller, und als Stellvertreter den Wahlsachbearbeiter, Herrn Regierungsamtmann Klaus Hartenstein, zu berufen.

Der TOP wird ohne weitere Rückfragen einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss Kronach beruft den Leiter der Abteilung 2 des Landratsamtes Kronach, Herrn Regierungsdirektor Michael Schaller, zum Wahlleiter für die Wahl des Kreistags des Landkreises Kronach am 15. März 2020.

Zur stellvertretenden Person beruft der Kreisausschuss Kronach den Leiter des Sachgebiets „Kommunale Angelegenheiten“ des Landratsamts Kronach, Herrn Regierungsamtmann Klaus Hartenstein.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 3 Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2014 - 2020)

Sachverhalt:

Für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses sind die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und das Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) anzuwenden.

Der Ausschuss besteht aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern.

Scheidet ein *beratendes* Mitglied vor Ablauf der Wahlzeit aus, wird von der entsendenden Stelle ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für die verbleibende Wahlzeit benannt. Hiervon nimmt der Kreistag Kenntnis. (Art. 19 Abs. 1 und 2 i.V. Art. 22 Abs. 3 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze)

Es sind folgende Veränderungen eingetreten:

Frau Michaela Heublein bisher Familienrichterin am Amtsgericht Kronach, hat das Amtsgericht Kronach verlassen. Ihre Nachfolge als Familienrichter am Amtsgericht Kronach teilen sich Herr Christoph Lehmann und Herr Thomas Engert. Herr **Christoph Lehmann** wurde vom Amtsgericht Kronach nach Art. 19 Abs. 1 Nr. 2 AGSG als Vertreter des beratenden Mitgliedes Herrn Jürgen Fehn, Direktor des Amtsgerichts Kronach, im Jugendhilfeausschuss benannt.

Der TOP wird ohne weitere Rückfragen einstimmig beschlossen.

➤ **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bzw. der Kreistag nimmt davon Kenntnis, dass Herr Christoph Lehmann als neuer Vertreter für das beratende Mitglied des Jugendhilfeausschusses Herrn Jürgen Fehn, Direktor des Amtsgerichts Kronach, benannt wurde.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 4 Maßnahmen an Kreisstraßen ab 2020

Leiter des Sachgebietes „Kreisstraßen“ Gunther Dressel erläutert die vorliegende Maßnahmenliste mit den Förder- und Unterhaltsmaßnahmen an Kreisstraßen und die Radwegeplanung.

Bei den Fördermaßnahmen sind die Planungen bereits bis 2021 beschlossen, da hier eine ausreichende Vorlaufzeit benötigt wird. Die Arbeiten an der KC 16, KC 22 und am Radweg KC 03 werden im Jahr 2020 gestartet. Bei den anderen Maßnahmen fand seitens der Verwaltung eine Priorisierung anhand der Kriterien Verkehrsbelastung, Bauzustand und Verkehrsbedeutung statt. Die Aufstellung ist jedoch noch flexibel und noch nicht festgeschrieben.

In Gesamtsumme würden so bis zum Jahr 2027 ca. 31 Kilometer an Kreisstraßen gebaut und ca. 40 Mio. EUR investiert werden. Die Fördermittel sind hierbei noch nicht abgezogen, da der Fördersatz noch nicht absehbar ist. Momentan liegt dieser, da der Landkreis Stabilisierungshilfen erhält, allerdings bei ungefähr 90% auf förderfähige Ausgaben.

Die Unterhaltsmaßnahmen beinhalten viele Ortsdurchfahrten, bei welchen ein gemeinsamer Ausbau und eine enge Absprache mit der Gemeinde nötig sind. Hier findet eine ständige Fortschreibung statt, sobald Gemeinden ans Landratsamt herantreten oder neue Notwendigkeiten erkannt werden.

Landrat Löffler fügt hinzu, dass die heutige Information aufgrund zunehmender Diskussionen in der Öffentlichkeit stattfindet. Es sei wichtig, das Gremium und auch die Bevölkerung entsprechend über die Pläne und den zeitlichen Ablauf zu informieren. Aktuell gibt es lt. Landrat Löffler zwei Herausforderungen, die in der KC 5 (Ortsdurchfahrt Hummendorf) und KC 03 (Rad- und Gehweg Eila nach Pressig) bestehen. Hier steht vor allem die Verkehrssicherheit im Vordergrund, weshalb der Landkreis diese vorangetrieben hat.

Weiterhin erörtert Gunther Dressel die vorliegende Radwegekonzeption. Der Förderbescheid für den Radweg an der KC 03 (St 2200 nach Gifting) wurde erlassen, weshalb hier nächste Woche mit der Rodung der Waldflächen begonnen werden kann. Bei den anderen vier Maßnahmen (KC 08, KC 12, KC 18, KC 25) werden demnächst die Planungen und Verhandlungen aufgenommen. Er erwähnt, dass sich der Grunderwerb bei den Radwegen allerdings allgemein schwieriger gestaltet als bei den Kreisstraßen.

Fraktionsvorsitzender Bernd Liebhardt (CSU) spricht ein Lob für die Information und das kraftvolle Maßnahmenpaket aus. Entgegen öffentlicher Äußerungen werde sehr wohl etwas getan und ordentliche Arbeit geleistet. Er befindet es positiv, dass die Planungen über das gesamte Landkreisgebiet verteilt sind.

Die Mitglieder des Kreisausschusses weisen auf diverse Maßnahmen hin, welche ihrer Meinung nach in die Prioritätenliste aufgenommen bzw. nach oben verschoben werden sollten. Erwähnt wird hierbei unter anderem die KC 16, bei welcher nach Fertigstellung der Brücke lt. Gerhard Wunder (CSU) ein Ausbau von der Staatsstraße nach Nurn nötig sei. Weiterhin regt er einen Radwegeausbau vom Rodachtal zum Rennsteig an.

Von Hans Rebhan (CSU) wird sich nach der Ortsdurchfahrt Au erkundigt. Hier teilt Gunther Dressel mit, dass ein nötiges Grundstück bereits vor Jahren erworben wurde, jedoch noch eine eingehende Abstimmung und Zustimmung der Gemeinde notwendig sei.

Jens Korn (CSU) bedankt sich für die professionelle Vorgehensweise der Verwaltung und die transparente Information. Dies mache es für ihn als Bürgermeister viel leichter, etwaige Entscheidungen bei Bürgerversammlungen zu vertreten. Landrat Löffler teilt mit, dass die Planungen entsprechend auch bei der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung vorgestellt werden sollen um alle Kollegen zu informieren.

Petra Zenkel-Schirmer (Frauenliste) schließt sich dem Dank an und stellt eine Nachfrage zu den Unterschieden beim Grunderwerb für Radwege und Kreisstraßen, welche von Gunther Dressel eingehend beantwortet wird. Bei den Radwegen gestalte es sich vor allem schwieriger, da komplett neu gebaut werde, wogegen die Straßen meist nur verbreitert werden. Der m²-Preis sei bei allen Maßnahmen gleich. Fr. Zenkel-Schirmer schlägt diesbezüglich vor, Anregungen zu schaffen um einen Verkauf attraktiver zu gestalten.

Auf Rückfrage teilt Gunther Dressel der Vollständigkeit halber mit, dass der Landkreis Kronach insgesamt knapp 179 km Kreisstraßen hat und bei der KC 32 die Verkehrsfreigabe Mitte Dezember erfolgen wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Antrag der Stadt Ludwigsstadt auf die Gewährung eines Kreiszuschusses zur Ersatzbeschaffung einer Drehleiter

Sachverhalt:

Die Stadt Ludwigsstadt beantragte mit Schreiben vom 24.09.2019, eingegangen beim Landrat samt Kronach am 23.10.2019, einen Zuschuss für die Beschaffung einer neuen Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Ludwigsstadt. In der Sitzung am 25.04.2019 hat der Stadtrat Ludwigsstadt einen entsprechenden Beschluss zur Beschaffung und zur Förderantragstellung dieses Fahrzeuges gefasst.

KBR Joachim Ranzenberger hat in seiner Stellungnahme vom 27.09.2019 die Anschaffung einer Drehleiter für dringend notwendig erklärt, da die derzeitige Drehleiter bereits fast 30 Jahre alt ist und größere Reparaturen und sonstige Investitionen in dieses Fahrzeug nicht mehr wirtschaftlich sind. Die Drehleiter dient als effektiver zweiter Rettungsweg für ältere Menschen, Gehbehinderte und Kinder, zumal bei vielen Gebäuden der Stadt Ludwigsstadt wegen deren Höhe (z. B. Industriegebäude, Schule, Burg Lauenstein, verschiedene Wohnhäuser) eine Menschenrettung über tragbare Steckleitern nicht möglich ist. Nicht für das Gebiet der Stadt Ludwigsstadt, sondern auch für die gesamte Rennsteigregion der Landkreise Kronach und Saalfeld dient die Drehleiter zur Rettung, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung. Insoweit liegt bei diesem Fahrzeug gemäß Vollzugsbekanntmachung zu Art. 2 des Bayer. Feuerwehrgesetzes eine überörtliche Bedeutung vor.

Gemäß § 1 a der Richtlinien des Landkreises Kronach für die Gewährung von Kreiszuschüssen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens an die Gemeinden können Drehleiter für den überörtlichen Bedarf bezuschusst werden.

Die letzte Bezuschussung einer Drehleiter erfolgte am 07.12.2018 an den Markt Pressig für die Freiwillige Feuerwehr Pressig.

Die Höhe des Kreiszuschusses für Drehleiter entspricht hiernach grundsätzlich der Höhe der staatlichen Förderung, höchstens jedoch dem von der Gemeinde zu tragenden Eigenanteil.

Bei Anwendung dieser Fördermodalitäten ergäbe sich nach den derzeit veranschlagten Gesamtkosten von 650.000 Euro und einer staatlichen Zuwendung von 236.300 Euro eine Zuschusshöhe von 206.850 Euro.

Nach der Mitteilung der Stadt Ludwigsstadt soll die europaweite Ausschreibung im Jahr 2020 erfolgen. Die Drehleiter soll im Jahr 2022 der Stadt Ludwigsstadt ausgeliefert werden.

Marc-Peter Biedermann (SG 11) legt die Beschlussvorlage ausführlich dar. Vom Gremium wird die Anschaffung grundsätzlich begrüßt, jedoch wird von verschiedenen Mitgliedern bzgl. der Feuerwehrfahrzeuge eine überregionale Konzeption für den Landkreis gefordert. Diese wird lt. Landrat Löffler bereits von der Kreisbrandinspektion diskutiert und ausgearbeitet.

➤ **Vorschlag zum Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Bezuschussung der Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Ludwigsstadt nach den derzeit gültigen Richtlinien für die Gewährung von Kreiszuschüssen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens an die Gemeinden zu.

Der Zuschuss steht unter einem Haushaltsvorbehalt. Er ist nach Möglichkeit im Jahr 2022 (voraussichtliches Auslieferungsjahr) im Kreishaushalt einzuplanen.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 6 Unvorhergesehenes

TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Landrat Löffler nutzt die Gelegenheit um auf die bevorstehende Veranstaltung der Partnerlandkreise Kronach und Saalfeld-Rudolstadt anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Mauerfall“ hinzuweisen. Die Feierlichkeiten finden am morgigen Dienstag (12.11.19) im Rathaus Ludwigsstadt und im Haus des Volkes in Probstzella statt.

Um 12:05 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Löffler'.

Klaus Löffler
Landrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mäusbacher'.

Natalie Mäusbacher
Schriftführer/in